

OBERDORFSTRASSE 2
8808 PFÄFFIKON SZ
TEL. 055 410 46 44
FAX 055 410 46 94
WWW.SPD.CH

CENTRALSTRASSE 5D
6410 GOLDAU
TEL. 041 859 17 37
FAX 041 859 17 39
WWW.SPD.CH



Jahresbericht 2008

Das Jahr 2008 war für die Fachstelle für Paar- und Familienberatung ein anforderungsreiches und vielfältiges Jahr. Im Frühjahr erkrankte eine langjährige Mitarbeiterin schwer und konnte ihre Tätigkeit nicht mehr aufnehmen. Daneben wurde die steigende Nachfrage in verschiedenen Bereichen mit einem breiten Kurs- und Veranstaltungsangebot beantwortet, z.B. im Bereich der Erziehungsberatung und bezüglich familiären Fragen. Wiederum gestaltete die Fachstelle die Kampagne „Stark durch Erziehung“ massgeblich mit.

1. Leistungsausweis

Klientenzahlen

Die Klientenzahlen im Bereich Paar- und Familienberatung (Produkt 1) nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 19% zu, während sie im Bereich Sexual- und Schwangerschaftsberatung um 8% abnahmen.

Gesamthaft nahmen die Klientenzahlen beider Fachstellen um 14% zu auf gesamthaft 903 (Vorjahr: 786). Paar- und Familienberatung (Produkt 1) nahmen 785 KlientInnen in Anspruch, Schwangerschafts- oder Sexualberatung (Produkt 2) 118 KlientInnen.

Das Diagramm 1 zeigt die Entwicklung bezüglich KlientInnenzahlen beider Produkte von 2005 bis 2008 auf.

An den Kursen und Veranstaltungen beider Produkte nahmen 350 Personen teil.

Beitrag KlientInnen

Für die Paar- und Familienberatung trugen 86% der KlientInnen einen Teil an die Beratungskosten bei. Für das Produkt 2 zahlten rund 3.5% der KlientInnen einen Beitrag. Die Schwangerschaftsberatung erfolgt im Gegensatz zur Beratung des Produkt 1 unentgeltlich (entsprechend dem Bundesgesetz über die Schwangerschaftsberatungsstellen vom 9.10.81, Art. 1, bzw. Verordnung über die Schwangerschaftsberatungsstellen vom 9.10.81). Die Tarife sind in einer Tarifliste im Anhang ersichtlich.



2. Effizienz

Entwicklung Anzahl Gespräche pro Hundert-Anstellungsprozent

Die im Produkt 1 veranschlagten 390 Gespräche pro Hundert-Anstellungsprozent wurden um 38 über-, die auf 60 veranschlagten im Produkt 2 um 10 unterschritten. Diagramm 2 zeigt diese Entwicklung auf.

Die gesamthaft auf 450 veranschlagten Gespräche wurden um 28 überschritten.

An beiden Standorte Pfäffikon und Goldau haben die Anzahl Beratungen abgenommen: In Pfäffikon um 10.5% und in Goldau um 12.5%.

Entwicklung durchschnittliche Beratungszeit pro Fall in Stunden

Die durchschnittliche Beratungszeit pro Fall nahm im Vorjahresvergleich um 0.5 Stunden zu (von 2.8 auf 3.3). Diagramm 3 zeigt die Entwicklung der Beratungszeiten pro Fall in Stunden von 2005 bis 2008 auf.

Entwicklung Aufwand pro Fall in Stunden

Der Aufwand pro Fall, d.h. Abklärungen, schriftliche Arbeiten und Telefonate mit andern Fachstellen für KlientInnen usw. ausserhalb der Beratungszeit, nahm im Vorjahresvergleich ab (von 3.2 auf 2.1 Stunden). Diagramm 5 stellt diese Entwicklung dar.

Entwicklung Telefonberatungszeit in Stunden

Nach der kontinuierlichen Zunahme der Telefonberatungen in den letzten Jahren hat diese im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 Stunden abgenommen (2007: 310; 2008:260.25). Diagramm 4 zeigt diese Entwicklung auf.

Anzahl persönliche Beratungen Produkt 1 und 2 Gesamt vs Anzahl KlientInnen

Die telefonischen Beratungen nahmen um rund ein Viertel ab, die Anzahl persönlicher sanken um 11.2%. Die Klientenzahlen hingegen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 14 % an (vgl. Diagramm 1).

3. KlientInnen

Geschlechterverteilung

2008 suchten 441 Frauen (56%), 331 Männer (42%) und 13 Kinder (2%) die Fachstelle auf. Die auf der Stelle beratenen KlientInnen sind die Eltern von insgesamt 589 Kindern.

Hauptthemen

Im Produkt 1 waren allgemeine Beziehungsprobleme (32%), Trennung/Scheidung (29%) und familiäre Probleme (17%) zentrale Themen.

Unerwünschte Schwangerschaft (40%), soziale, finanzielle und rechtliche und Beziehungsprobleme infolge Schwangerschaft (22%) waren die Hauptthemen im Produkt 2. Sexuelle Probleme waren das Thema von rund 5.5% der KlientInnen.

Die detaillierte Auflistung der Hauptthemen kann den Diagrammen 7 und 8 entnommen werden. Die Nachfrage nach Erziehungsberatung, Unterstützung im Umgang mit Kindern in Trennung/Scheidungssituationen und Neuregelungen von Scheidungsfolgen im Bereich des Besuchsrechts war wiederum sehr hoch. Diese Nachfrage wurde auch in diesem Jahr mittels Kursangeboten aufgefangen (vgl. 5.).

Nationalität

82.4% der KlientInnen waren SchweizerInnen, 17.6 % ausländischer Herkunft, was in etwa dem kantonalen Durchschnitt (17.8%) entspricht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies eine Abnahme ausländischer KlientInnen um rund 5%.

Zivilstand

Der überwiegende Teil der KlientInnen (70%) war verheiratet, der Grossteil davon langjährig. 86 Personen waren 21 und mehr Jahre, 96 Personen zwischen 11-20 Jahre und 120 Personen 1-10 Jahre verheiratet.

4. Qualität

Die Qualität wird mittels der im Leistungsauftrag festgelegten Standards und Indikatoren dokumentiert, zu denen auch die Klientenbefragung gehört. Diese wird mittels Fragebogen erhoben.

Rahmenbedingungen

Während der ganzen Woche waren beide Standorte der Fachstellen telefonisch innerhalb der Bürozeiten erreichbar. KlientInnen in Krisen und mit Schwangerschaftskonflikten konnten innerhalb von 48 Stunden Termine angeboten werden. Die Wartezeit von 3 Wochen wurde auch bei grosser Auslastung (Vorweihnachtszeit) eingehalten.

Arbeitszeiterfassung und Klientendossiers wurden innert den vorgesehenen Fristen aktuell geführt. Beide Stellen sind durch qualifiziertes, fest angestelltes Personal besetzt. Die Mediotheken beider Stellen sind auf dem neuesten Stand bezüglich der beiden Produkte.



OBERDORFSTRASSE 2
8808 PFÄFFIKON SZ
TEL. 055 410 46 44
FAX 055 410 46 94
WWW.SPD.CH

CENTRALSTRASSE 5D
6410 GOLDAU
TEL. 041 859 17 37
FAX 041 859 17 39
WWW.SPD.CH



FACHSTELLE FÜR
PAAR- UND FAMILIENBERATUNG

EHE / PARTNERSCHAFT
SEXUALITÄT
SCHWANGERSCHAFT

KlientInnenzufriedenheit

Der Fragebogen für die Klientenzufriedenheit wurde 2008 überarbeitet und demjenigen des Sozialpsychiatrischen Dienstes angepasst (vgl. Anhang).

Mittels dieses Fragebogens wurde im Zeitraum vom Mitte Oktober bis Mitte Dezember 08 die KlientInnenzufriedenheit erhoben. Der Fragebogen wurden von den BeraterInnen an die KlientInnen abgegeben. Der Rücklauf wurde anonym in einem Briefkasten im Wartezimmer gesammelt. Die Rücklaufquote betrug 82% Fragebögen (77 Fragebogen).

Die Rahmenbedingungen (Lage der Beratungsstelle, Räumlichkeiten, telefonische Erreichbarkeit) wurden von 80% der KlientInnen als gut bis sehr gut eingestuft. Ebenso der Erstkontakt, die Wartezeit und die Beratungskosten. Das Einbringen und Ernstnehmen der Anliegen stuften alle antwortenden KlientInnen als gut bis sehr gut ein. Die Umsetzung ihrer Ziele und den Beitrag der Beratung zum Lösen ihrer Probleme wird von 75% der KlientInnen als gut bis sehr gut eingestuft. Die Kompetenz der BeraterInnen wird von 97% der KlientInnen als gut bis sehr gut bewertet. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Angebot der Beratungsstellen liegt bei rund 90%.

5. Kurse und Veranstaltungen

Eine Auflistung aller Kurse und Veranstaltungen befindet sich im Anhang.

Die Fachstelle für Paar- und Familienberatung trug wiederum die Kampagne „Stark durch Erziehung“ wesentlich mit. Neben der Vernetzung aller Fachstellen im Kanton im Bereich Familie/Kinder, der Planung und Umsetzung elternbildnerischer Kurse im Rahmen der Kampagne bot die Fachstelle ein Informationsveranstaltung zur pränatalen Diagnostik an und führe einen Workshop zum Thema weibliche Sexualität durch.

Erneut fanden die elternbildnerischen Angebote grossen Zulauf, während die spezialisierteren Themen mit kleineren Teilnehmerzahlen vertiefte Auseinandersetzung mit Sachverhalten anbieten konnten.

Ergänzt wurde das Kursangebot durch zwei Veranstaltungen: „Kann denn Liebe Sünde sein?“ und „Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit“ in Zusammenarbeit mit dem theater bühne fasson in Lachen. Auf den präventiven, augenzwinkernd weiterbildenden Charakter dieser Veranstaltungen sprachen die BesucherInnen gut an.

Insgesamt besuchten 350 TeilnehmerInnen die angebotenen Kurse und Veranstaltungen.

6. Pränatale Diagnostik

Per 1. April 2007 trat das Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) in Kraft. Den diesbezüglichen Auftrag hat die Fachstelle in ihr Angebot eingebaut. Die Vernetzungsarbeit mit ÄrztInnen und Spitälern wurde umgesetzt und mittels einer Veranstaltung und Zeitungsartikeln der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Im 2008 kamen 2 Personen mit diesem Hauptanliegen auf die Fachstelle. Alle schwangeren Frauen ab 35 Jahren wurden auf das Thema angesprochen. Der zu diesem Angebot entworfene Flyer findet sich im Anhang.



OBERDORFSTRASSE 2
8808 PFÄFFIKON SZ
TEL. 055 410 46 44
FAX 055 410 46 94
WWW.SPD.CH

CENTRALSTRASSE 5D
6410 GOLDAU
TEL. 041 859 17 37
FAX 041 859 17 39
WWW.SPD.CH



7. Gesamteinschätzung und Ausblick

Im 2008 hat sich das Team trotz Belastung durch die schwere Erkrankung einer Mitarbeiterin bewährt. Mit Frau Helen Gisler konnte in dieser schwierigen Zeit eine erfahrene Unterstützung gewonnen werden, die sich schnell einarbeitete und mit dazu beitrug, dass den ratsuchenden Personen ein gleichbleibendes Angebot gemacht werden konnte.

Die Nachfrage nach Mediation war gleichbleibend hoch. Die Zusammenarbeit mit mediationsfreundlichen Anwälten im Kanton hat sich bewährt und wird fortgeführt.

Wiederum wurden von Gerichten und Vormundschaften vorgeschlagene oder verordnete Mediationen durchgeführt. Ziel im 2009 wird es sein, ein diesbezügliches Konzept für angeordnete Mediationen zu erstellen. Die Tarife für die Mediation wurden denen der deutschsprachigen Scheidungsberatungsstellen angepasst und erhöht. Neu beträgt der Minimalsatz für Mediationen 75.— (Tarifliste im Anhang).

Die Zusammenarbeit mit andern Fachstellen, die mit Familien und Kindern arbeiten (Mütter-/Väterberatung, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Frühberatung- und -therapiestelle, Brunnen, Kompetenzzentrum für Integration, Berufsberatung, gesundheit schwyz) wurde weiter gepflegt; ebenfalls die Zusammenarbeit mit der EB FFS Schwyz. Koordiniert von der Fachstelle für Paar- und Familienberatung bieten alle genannten Fachstellen gemeinsam mit der EB FFS am 7. November 09 in Goldau den „Schwyzer Elternbildungstag 09“ an.

Den Ansatz, präventiv, d.h. risikoreduzierend bezüglich Trennung/Scheidung mit Paaren zu arbeiten, hat die Fachstelle im neuen Jahr weiterverfolgt. Die Veranstaltungen in einem eher kulturellen Rahmen wurden ergänzt durch Vorschläge für beziehungserhaltende Verhaltensweisen. Ebenfalls in diese Richtung ging die Sommerartikel-Reihe, die in den Ausserschwyzer-Zeitungen Hönfer Volksblatt und March-Anzeiger erschienen. Die Verbindung, hilfreiches Wissen in einem unterhaltsamen Rahmen zu vermitteln, wird die Fachstelle auch im 2009 weiterpflegen.

Für Ihren Einsatz für die Paare und Familien im Kanton Schwyz möchten wir unseren engagierten MitarbeiterInnen und den geschätzten zusammenarbeitenden Fachstellen herzlich danken.

Pfäffikon und Goldau, 16. April 2009

Claudia Bertenghi
Stellenleiterin

Dr. med. Roland Weber
Chefarzt SPD

